

ANFANG
JUNI 1991

Flugretter feiern Doppeljubiläum

Zwei Jubiläen gibt es in der kommenden Woche auf dem Flughafen Thalerhof zu feiern. Die Flugeinsatzstelle besteht seit 25 Jahren, die Flugrettung Graz seit fünf Jahren.

GRAZ. 1966 wurde die Flugeinsatzstelle vom Innenministerium zur Verkehrsüberwachung ins Leben gerufen. Dem ersten Hubschrauber 1973 folgte 1976 der zweite. Beide wurden bald neben der Überwachung auch zum Einsatz bei Unfällen verwendet, nachdem sich herausgestellt hatte, daß bei bestimmten Verletzungen der

VON ASTRID REITER

Flugtransport dank der homogenen Bewegungen am günstigsten sei. Doch der Rettungseinsatz per Hubschrauber verursachte hohe Kosten. Deshalb beschloß die Bundesregierung 1985 ein eigenes Gesetz. Ein Jahr danach schlug in Graz die Geburtsstunde der Flugrettung.

Derzeit sind zwei Hubschrauber am Thalerhof stationiert, einer



Alfred Engel, Leiter der Flugeinsatzstelle am Thalerhof. (Lohr)

davon ständig für den Rettungsflug mit allen medizinischen Ausrüstungen bestückt, einschließlich einem Notarzt. Passieren zwei Unfälle gleichzeitig, kann auch der zweite Hubschrauber, der hauptsächlich bei der Verkehrsüberwachung Verwendung findet, eingesetzt werden. Der Notarzt muß am

Dach des LKH an Bord genommen werden.

„Seit der Gründung bis Ende 1990 haben wir rund 4000 Verletzte oder Erkrankte geflogen“, zog gestern der Leiter der Flugeinsatzstelle, Alfred Engel, in einer Pressekonferenz Bilanz. „Ein Einsatz dauert zwischen 50 Minuten und einer Stunde, pro Tag fliegen wir durchschnittlich dreimal, wir könnten bis zu fünf Flüge schaffen“, erklärte Engel. Sein Wunsch wäre ein PS-stärkerer Hubschrauber.

Jubiläumsfeier

Am kommenden Donnerstag wird das Doppeljubiläum ab 10.30 Uhr am Flughafen gebührend gefeiert. Die Flughafen Graz Betriebsgesellschaft und das Luftfahrtmuseum schließen sich der Feier mit einem „Flughafen-Nachmittag“ an. Unter anderem wirken die AUA-Verkehrspilotenschule, die steirische Motorflugunion und der 1. Österreichische Fallschirmspringerclub mit. Es gibt einen Ballonstart. Die Flugeinsatzstelle zeigt Vorführungen zum Thema „Notfalleinsatz“. Um den Autoverkehr anlässlich dieses Tages in Grenzen zu halten, wird ab Jakominiplatz/Gleisdorfergasse ein stündlicher Bus-Sonderdienst eingerichtet.